

BUEN VIVIR

RENAISSANCE INDIGENEN DENKENS?

Buen vivir? [1, 8]

Buen vivir ist eine spanische Übersetzung des Quechua-Worts *Sumak Kawsay*. Quechua ist eine weit verbreitete indigene Sprache in vielen Andenstaaten. Dabei bezeichnet *buen vivir* – auf Deutsch etwa „Gutes Leben“ – ein Entwicklungskonzept, welches auf indigenen Traditionen und Wertvorstellungen beruht. Die Lebensphilosophie des *buen vivir* ist in hohem Maß von Pluralität geprägt, sodass es sich einer einheitlichen Definition entzieht...

...im Kern zielt es darauf ab, einen Gleichgewichtszustand im Kosmos zu (re)produzieren. Der Mensch als Teil des Kosmos soll dabei in Harmonie mit der Natur leben. Das Konzept strebt den Abbau sozialer Ungerechtigkeit, solidarisches Wirtschaften sowie eine pluralistische Demokratie an und steht westlichen Entwicklungsmodellen und (post)kolonialen Strukturen kritisch gegenüber.

Merkmale

1 Auf Indigene Traditionen berufen

2 De-Kolonialisierung antreiben

Gutes Leben qua Verfassung

[1, 2, 3, 9]

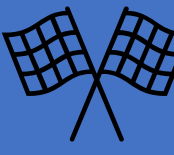
In Ecuador und Bolivien treten 2008 bzw. 2009 neue Verfassungen mit weitreichenden Veränderungen in Kraft:



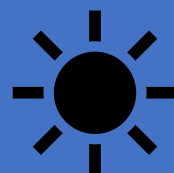
Buen vivir wird Staatsziel



Natur wird zum eigenen Rechtssubjekt



Konzept der plurinationalen Staaten



Anerkennung indigener Belange

Auszug aus der Ecuadorianischen Verfassung:

Rechte auf *Buen vivir*

Art. 12 Menschenrecht auf Wasser

Art. 13 Recht auf ausgewogene Ernährung

Art. 14 Recht auf eine intakte Umwelt

Art. 26 Recht auf Bildung

Art. 32 Recht auf Gesundheit

Entwicklungsmodell

Art. 275 – 278: *Buen vivir* als Entwicklungsmodell

Art. 407: Verbot von Extraktion nicht-erneuerbarer natürlicher Ressourcen in Schutzgebieten

1988

Schaffung Nebelwaldreservat *Reserva Biológica Los Cedros*

Hotspot Biodiversität
in Teilen Primärwald

2008

Neue Verfassung in Ecuador

2017

Umweltministerium erteilt Projektgenehmigung im Reservat

Bergbauunternehmen erhalten Abbau- & Explorationsrechte

Gold- und Kupferminen geplant

2019

Klage der Regionalregierung gegen Projekt

Gericht gibt Klage statt

Grund: fehlende Partizipation der Bevölkerung

2013

Präsident Correa verkündet Ende der Initiative.

Argument: Zu wenig Geld aus dem Ausland (bei steigendem Ölpreis)

Nutzung der Ölfelder zum Nationalen Interesse erklärt

Proteste in der Zivilbevölkerung gegen Ölförderung

BUEN VIVIR?

2016

Erste Ölplattform im *Yasuni*-Nationalpark geht in Betrieb.

Abnahme der Biodiversität

Indigenes Territorium verkleinert sich

2010

Abkommen mit UN-Entwicklungsprogramm UNDP. Treuhandfond wird eingerichtet. Dafür soll Ölfeld im *Yasuni* nicht erschlossen werden.

2008

Neue Verfassung tritt in Kraft: Artikel 71 und 407 als Ausdruck von *buen vivir*.

2021

Verfassungsgericht Ecuadors bestätigt Urteil. Begründung:

Wasserversorgung in Gefahr

Verstoß gegen Rechte der Natur

➔ **BUEN VIVIR**

1979

Einrichtung des *Yasuni-Nationalparks*

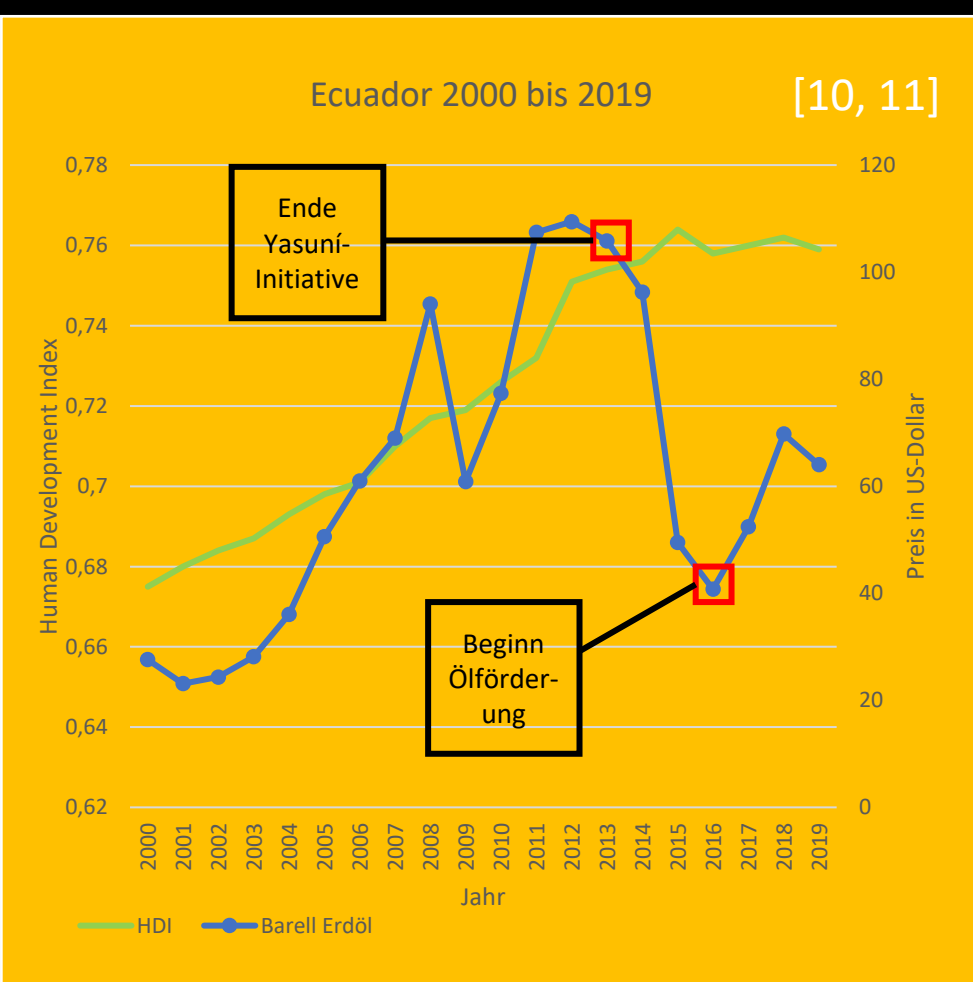
Hohe Artenvielfalt

Indigene Nationen

Große Erdölfelder

Buen vivir-Realpolitik Ecuadors

Yasuni-ITT-Initiative [1, 6]



Neo-Extraktivismus [1, 6, 7, 8]

In vielen Ländern Lateinamerikas wurden in den letzten Jahren Mineralien- und Rohstoffförderstätten verstaatlicht. Mit der Ausbeutung und dem Export fossiler Ressourcen werden die Staaten besonders abhängig von Rohstoff-Weltmarktpreisen. So konnte Ecuador von den steigenden Öleinnahmen Anfang der 2010er Jahre profitieren und Erfolge in sozio-ökonomische Schlüsselindikatoren erzielen. In Folge sinkender Ölpreise verschuldete Ecuador sich dann jedoch. Das Entwicklungskonzept des Neo-Extraktivismus steht bei Verfechtern von *buen vivir* aufgrund der Ausbeutung von Natur, Wachstumsparadigma und globalen Abhängigkeiten in der Kritik.

Anthropozentrismus

Kolonialismus Kapitalismus Neoliberalismus Rassistismus Patriarchat



Kosmozentismus

Pachamama [9]

Quechua und Aymara = Mutter Erde/Kosmos

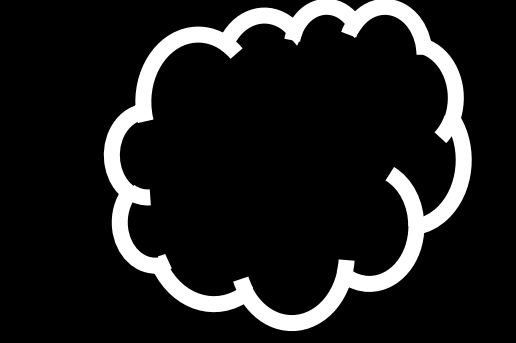
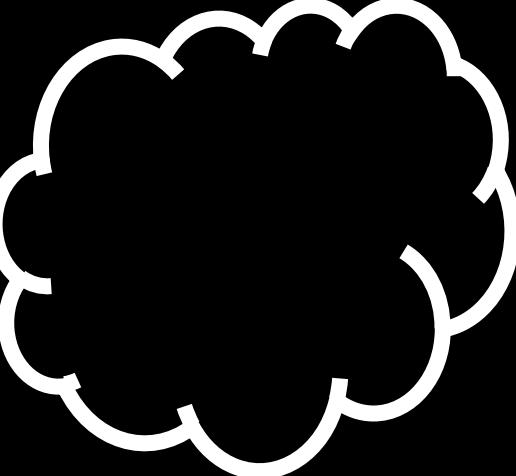
Göttin des Lebens

Als personifizierte Erdmutter in der Ecuadorianischen Verfassung

Folgen und Widerstand Stimmen aus Lateinamerika



SCAN ME [15]



Wie sähe eine Welt mit dem Post-Development Ansatz *buen vivir* aus?

Buen vivir – ein Entwicklungsmodell für die Welt?

	BUEN VIVIR	SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS [13]
Erfüllung menschlicher Grundbedürfnisse	✓	✓
Respekt gegenüber ökologischer Grenzen	✓	✓
Klimawandel & Artensterben stoppen	✓	✓
Geschlechtergerechtigkeit	✓	✓
Natur als Rechtssubjekt	✓	✗
Ökonomisches Wachstumsziel	✗	✓
Anthropozentrisches Weltbild	✗	✓